

Einfluss von Reifegruppe und Nutzungsintensität auf Ertrag und Futterqualität bei Kleegrasmischungen 2003 - 2005

Zielsetzung

Optimierung von Kleegrasmischungen für den ökologischen Landbau

Fragestellungen

1. Welche Artenmischung eignet sich für welche Nutzungsintensität?
2. Welche Reifegruppe von Deutschem Weidelgras eignet sich für bestimmte Nutzungsintensitäten?
3. Welchen Einfluss hat die Nutzungsintensität auf Ertrags- und Qualitätsbildung in den einzelnen Schnitten?

Material und Methoden

Untersuchungsfaktoren

1. Faktor: 2 **Standorte**
2. Faktor: 3 **Kleegrasmischungen** mit unterschiedlicher Artenzusammensetzung:
 - A 3 + S (Mischung aus Welschem, Deutschem und Bastardweidelgras mit Rotklee)
 - A 3 + W (Mischung aus Welschem und Deutschem sowie Bastardweidelgras mit Rotklee und Weißklee)
 - A 5 + Rotklee + Weißklee (bei Gräsern: nur Deutsches Weidelgras)
3. Faktor: Vergleich von **Reifegruppen** bei Deutschem Weidelgras (je 50 % diploid und tetraploid)
 - 3 frühe Deutsch-Weidelgrassorten: je 25 % Pimpernel und Belramo, 50 % Tetramax (t) (Nr. 1)
 - 2 mittelfrühe Deutsch-Weidelgrassorten: je 50 % Respect und Montando (t) (Nr. 2)
 - 4 späte Deutsch-Weidelgrassorten: je 25 % Veritas, Campania, Condesa (t), Tivoli (t) (Nr. 3)
 - Mischung zu je 33 % aus frühen/mittelfrühen/späten Deutsch-Weidelgrassorten (Nr. 4)

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Die **Sortenwahl** bei den übrigen Gräsern sowie bei den beiden Kleearten richtete sich nach den Sortenempfehlungen der Landwirtschaftskammer 2001/2002:

- Welsches Weidelgras: je 25 % Fastyl, Mondora (t), Taurus (t) und Lipo (t)
- Bastardweidelgras: je 33 % Ligunda, Ibex (t) und Redunca (t)
- Rotklee: je 50 % Temara (t) und Maro (t)
- Weißklee: je 50 % Milkanova und Vysocan

4. Faktor: Aussaat

- Untersaat im Frühjahr 2003
- Blanksaat im Herbst 2003

5. Faktor: Schnitthäufigkeit

- 5-Schnittnutzung: 1. Nutzung, wenn Ähren bei Welschem Weidelgras im Halm schwach fühlbar, weitere Nutzungen im Abstand von 35/35/42 und etwa 50 Tagen; letzter Schnitt erfolgt um den 15.10.
- 4-Schnittnutzung: 1. Nutzung 10 Tage später als bei 5-Schnittnutzung, weitere Nutzungen im Abstand von 45/45 und etwa 60 Tagen; letzter Schnitt erfolgt um den 15.10.
- 3-Schnittnutzung: 1. Nutzung 20 Tage später als bei 5-Schnittnutzung, weitere Nutzungen im Abstand von 55 und etwa 65 Tagen; letzter Schnitt erfolgt Ende September

Parameter

- Artenzusammensetzung (bei Mischung unterschiedlicher Reifegruppen bei Deutschem Weidelgras möglichst auch Anteil der Reifegruppen) vorm 1. und letztem Schnitt
- Entwicklungsstadium von Deutschem Weidelgras vorm 1. Schnitt
- T-Ertrag (jede Parzelle)
- Rohprotein- und Energiegehalt (Mischprobe aus beiden Wiederholungen)

Versuchsanlage mit 2 Wiederholungen

Standorte

Leitbetrieb Vollmer (LB 10, Gütersloh)

Leitbetrieb Tewes (LB 13, Höxter)